

Niederschrift

12. Sitzung
Mittwoch, 07.02.2019
18:30 Uhr, großer Sitzungssaal

anwesend:

Berner	Siegfried	Bürger (Vorsitzender)
Heinke	Ulrich	Bürger
Kempe	Susanne	Bürgerin/Kirche
Klaube	Manfred	Bürger
Rauer	Horst	Bürger
Rüdiger	Dieter	Bürger
Bressel	Gesa	Bürgerin
Philipps	Christina	Ortsbürgermeisterin
Marten	Ralf	Ratsmitglied CDU
Kasten	Horst-Wilhelm	Ratsmitglied SPD
Mußnug	Uwe	DSK Sanierungstreuhänder
Schrader	Holger	Verwaltung
Bartels	Annette	Geschäftsführerin

Zuhörer:

Tagesordnung

1	Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung
2	Einwohnerfragestunde
3	Protokoll der Sitzung vom 24.10.2018
4	Sanierung Buchholzmarkt - Infoveranstaltung am 17.12.2018 – kurzer Rückblick - Auftrag an das Planungsbüro (konkrete Aufgabenstellung?) - Nächste Schritte (Termine, Unterlagen, Kosten)
5	Haus Papenberg + Umfeld - Weiteres Vorgehen „Zwischenbau“ und Fläche Haus Papenberg/Museum
6	Sachstand Projekt "Argentum" am Buchholzmarkt - Termine - Alternativlösungen - Auswirkungen auf die Gesamtplanung
7	Finanzstatus des Gesamtprojektes „städtebaulicher Denkmalschutz“ - Ausgaben - Einnahmen
8	Sanierung von Straßen im Fördergebiet (entsprechend Ratsbeschluss vom 10.12.2018)
9	Private Maßnahmen, Sachstand
10	Verschiedenes

1. Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung

Beiratsvorsitzender Berner eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

- nichts -

3. Protokoll der Sitzung vom 24.10.2018

Das Protokoll über die Sitzung vom 24.10.2018 wurde einstimmig genehmigt.

4. Sanierung Buchholzmarkt

Auf der Infoveranstaltung am 17.12.2018 wurde das Projekt „Buchholzmarkt“ sehr kontrovers und emotional diskutiert.

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 10.12.2018 hat das Büro Kilian+Kollegen die ausgewählte Skizze zu einem ersten Vorentwurf weiter entwickelt. Dieser wurde am 28.01.2019 der Verwaltung erstmalig zur Abstimmung vorgelegt. An diesem Gespräch hat die untere Denkmalpflege sowie das Landesamt für Denkmalschutz teilgenommen. Das Landesamt hat weitere Anforderungen und die Erstellung einer historischen Ortsbildanalyse gestellt. Es wird ein weiteres Abstimmungsgespräch am 27.02.2019 geben, bevor der Vorentwurf zur Beratung dem Rat und seine Gremien vorgelegt wird. Insofern ist der gezeigte Entwurf nur als Zwischenstand zu betrachten.

Hauptthema der Diskussion im Beirat sowie auch mit den Bürgern waren die Parkplätze. Den einen waren es zu viele, einigen genau richtig und anderen zu wenig Parkplätze. Hierfür ist ein Kompromiss zu finden. Ein Lösungsvorschlag könnte sein, dass Parken nur in einem bestimmten Zeitraum zuzulassen, z. B. 18 – 6 Uhr.

Fließender Verkehr für jedermann soll aus Richtung Judenstraße kommend nur entlang der südlichen Seite Marktplatzes in Richtung Wasserstraße/Kurze Burgstraße möglich sein. Die Zufahrt zum Rathaus und Kirche sowie sonstiger Lieferverkehr soll gedoch gewährleistet bleiben. Ein Verkehrsplaner wird kurzfristig beauftragt, die Auswirkungen auf die geänderten Verkehrsführungen zu analysieren.

Weitere Aussagen und Fragen bezogen sich auf die Ausstattungsmerkmale wie Poller, Wasserspiel, Spiel- und Aufenthaltsbereiche oder fehlende Infotafeln. Eine intensive Besprechung bei dem derzeitigen Planungsstand ist jedoch verfrüht.

Eine genauere Kostenschätzung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgegeben werden, da noch nicht fest steht, was wie gebaut werden soll. Der im Erläuterungsbericht genannte Betrag bezieht sich auf die Kosten für Straßenbau und „Verkehrsgrün“ und wurde mit dem bisher förderfähigen Satz von 200 €/m² berechnet. Aufgrund der sehr gestiegenen Preise im Tiefbau, sind Bestrebungen angestellt, diesen Betrag zu erhöhen. Eine Entscheidung des Landes Niedersachsen liegt jedoch noch nicht vor. Kosten für Ausstattung und Barrierefreiheit sind gesondert förderfähig und nicht in dem genannten Betrag enthalten.

5. Haus Papenberg + Umfeld

Weiteres Vorgehen „Zwischenbau“ und Fläche Haus Papenberg/Museum

Das Architekturbüro Vier Linden hat den Auftrag zur Genehmigungsplanung für den Umbau/die Modernisierung für das Haus Papenberg. Ein Gespräch zur Abstimmung mit der Denkmalpflege findet am 27.02.2019 statt. Auch wenn denkmalrechtliche Belange beachtet werden müssen, muss am Ende ein „funktionsfähiges“ Haus hergestellt werden.

Bislang ist noch keine Entscheidung für die Unterbringung des Archiv gefallen. Der Bauausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung am 30.01.2019 die sogenannte „Schusterwerkstatt“ zwischen dem Haus Papenberg und dem Museum angesehen. Sie ist eine von zur Zeit drei in Diskussion stehenden Möglichkeiten mit denen sich der Rat und seine Gremien beschäftigen werden.

Das Gebäude mit den öffentlichen Toiletten und dem Trafo der Avacon wird abgerissen. Der Trafo wird an das Gebäude der Schusterwerkstatt versetzt. Es steht die Forderung im Raum, wieder eine öffentliche Toilette im Umfeld des Buchholzmarktes einzurichten Hierfür ist eine Lösung zu finden.

Eine Begehung der ehemaligen Heilig Geist Kapelle durch den Fachausschuss ist geplant.

6. Sachstand Projekt "Argentum" am Buchholzmarkt

Es gibt keinen neuen Sachstand zum Thema Argentum.

7. Finanzstatus des Gesamtprojektes „städtebaulicher Denkmalschutz“

Für das Projekt wurden bisher 2,8 mio € zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil der Stadt Bockenem beträgt rund 900.000 €. Die Mittel für 2019 sind beantragt und in dem vorgenannten Betrag nicht enthalten. Der Zuwendungsbescheid wird spätestens Mitte 2019 erwartet.

Es wurden für öffentliche und private Maßnahmen zusammen rund 300.000 € bis zum 31.12.2018 ausgezahlt.

8. Sanierung von Straßen im Fördergebiet (entsprechend Ratsbeschluss vom 10.12.2018)

Hierzu gibt es noch keine Entscheidung des Rates. Die Verwaltung bereitet zur Zeit eine Ratsvorlage vor, mit der sie vorschlägt, die Wasserstraße im Zuge der Baumaßnahme „Buchholzmarkt“ mit zu erneuern. Aufgrund der räumliche Nähe bietet sich dieses an.

Es wird angestrebt, alle im Sanierungsgebiet liegenden Straßen, wenn sie erneuert werden sollen, altstadtgerecht, im Aussehen und in der Ausstattung im Rahmen der Möglichkeiten, herzustellen

9. Private Sanierungsprojekte, Sachstand

Gesamtinteressenten:	35	
abgeschlossene Verträge	11	
davon	3	Maßnahmen abgeschlossen
kein Interesse an Förderung	9	
bisher keinen Antrag gestellte	11	
Antrag gestellt	4	– aber es fehlen noch Unterlagen oder Genehmigungen

Herr Klaube schlug vor, mehr Werbung für das Förderprogramm zu machen.

Pro Gewerk sind 3 vergleichbare Angebote vorzulegen. Auf das wirtschaftlichste wird der Zuschuss berechnet. Der Antragsteller hat die freie Wahl des Handwerkers. Es kann der Teuerste beauftragt werden.

10. Verschiedenes

Die nächste turnusmäßige Sitzung des Beirates ist für den 20.März geplant.
Sanierungsbeiratsvorsitzender Berner schloss die Sitzung um 20:20 Uhr.

Bockenem, 07.02.2019


Annette Bartels
Geschäftsführerin


Siegfried Berner
Sanierungsbeiratsvorsitzender